Pressemitteilung der futronic GmbH

**futronic entwickelt neues Auswurfsystem**

Vacuum Control System (VCS) erkennt frühzeitig Fehler im Vakuumprozess

*Tettnang, 17. Juni 2021 – Mit dem Vacuum Control System (VCS) hat futronic ein kostengünstiges Auswurfsystem entwickelt, das frühzeitig Produktionsfehler erkennt, die bereits im Vakuumprozess an den einzelnen Stationen entstehen können. Dadurch wird die Anzahl der fehlerhaften Glasbehälter reduziert, die Qualität von Produktion und Produkt signifikant verbessert. Das VCS kann optional in IS-Maschinen integriert oder an Bestandsanlagen nachgerüstet werden. Außerdem ist das VCS als Stand-alone-Version erhältlich.*

Die Ansprüche an die Qualität des Produkts Behälterglas sind enorm hoch. Qualität aber muss kontrolliert werden. Das Prinzip ist dabei eigentlich immer das gleiche: Sensoren erkennen automatisch und zuverlässig fehlerhafte Behälter, die Auswurfeinheit sortiert sie präzise aus. Allerdings sind potenzielle Fehlbildungen in der Glasherstellung variantenreich. futronic hat mit dem ASDR-III beispielsweise ein Auswurfsystem im Programm, das Behälter, die zerbrochen oder umgefallen sind, zu eng beieinander stehen oder gar zusammenkleben sowie Scherben und Fragmente identifiziert und vom Transportband bläst. Aussortiert werden darüber hinaus auch Hohlglaskörper, die einen vorgegebenen, frei wählbaren Durchmesser oder andere Toleranzwerte über- oder unterschreiten.

**Abweichungen im Unterdruck**

Mit dem Vacuum Control System (VCS) hat futronic nun ein kostengünstiges Auswurfsystem entwickelt, das frühzeitig solche Produktionsfehler erkennt, die bereits im Vakuumprozess an den einzelnen Stationen entstehen können. Dazu gehören beispielsweise überpresste Fertigformnähte, sogenannte Flügel, die durch Glassplitter zwischen den Formenhälften verursacht werden, sowie allgemeine Undichtigkeiten im Vakuumprozess. Dabei messen die Sensoren des VCS bei jedem Artikel den Unterdruck und gleichen den Wert mit dem individuell für jede Station definierten Sollwert ab. Bei einer Abweichung sortiert zum einen die Auswurfeinheit den fehlerhaften Glasbehälter umgehend aus. Zum anderen erhält der Bediener eine Meldung, um die Fehlerursache zu identifizieren und zu beheben. Das VCS trägt maßgeblich dazu bei, die Anzahl der fehlerhaften Glasbehälter zu reduzieren – und damit die Qualität von Produktion und Produkt signifikant zu verbessern.

**Als Stand-alone-Version nahtlos integrieren**

Das VCS ist optional für alle IS-Maschinen, die mit futronics bewährter Maschinensteuerung FMT24S ausgerüstet sind, erhältlich. Außerdem können auch Bestandsanlagen, die über eine FMT24S-Steuerung verfügen, nachgerüstet werden. Das VCS wird dabei als Erweiterung nahtlos in die OT-Software der FMT24S implementiert. Darüber hinaus bietet futronic das VCS als Stand-alone-Version an, die über eine eigene Schnittstelle auch in die Steuerungsinfrastruktur anderer Hersteller integriert werden kann.

**Information:** [www.futronic.de](http://www.futronic.de/)

**Abbildungen**

futronic\_VCS.pdf

**Bildunterschrift:** Symbolbild

futronic\_VacuumControlSystem.jpg

**Bildunterschrift:** Kompakte Bauweise: Das VCS kann optional in IS-Maschinen integriert oder an Bestandsanlagen nachgerüstet werden, ist aber auch als Stand-alone-Version erhältlich. (futronic/Marco Mehl)

futronic\_Marc Meersschaut.jpg

**Bildunterschrift:** Marc Meersschaut, Vertriebsingenieur futronic

**Über futronic**

Die futronic GmbH ist einer der weltweit führenden Anbieter im Bereich komplexer Automatisierungslösungen für Maschinen und Anlagen. Der Schwerpunkt liegt vor allem auf den Branchen Behälterglas, Wirtschaftsglas, Schüttgut, Getränkeherstellung, Handling & Montage. In den vergangenen Jahren ist das Unternehmen stark gewachsen und betreut mit derzeit rund 90 Mitarbeitern allein für die Glas produzierende Industrie rund 1000 Anlagen auf der ganzen Welt. futronic, gegründet 1972, ist ein Unternehmen der Jetter AG. Geschäftsführer sind Michael Preuß und Christian Benz.

**Rückfragehinweis für die Redaktionen**

futronic Vertrieb, Marc Meersschaut, +49 7542 5307-622, marc.meersschaut@futronic.de

futronic Unternehmenskommunikation, René Kius, +49 171 1915263, [rene.kius@kius-kommunikation.de](mailto:rene.kius@kius-kommunikation.de?subject=Wissen%25252525252525252520was%25252525252525252520geht!%252525252525252525202017)